

Mädchen für eine bessere Zukunft stärken

PLAKATKAMPAGNE Initiatoren wollen Spenden für eine fundierte Mädchenarbeit in Köln sammeln

VON VERENA KÖPLIN

„Rihanna hat's nicht immer leicht zu Hause. Ela (16) aus Ehrenfeld kennt das nur zu gut.“ Schlichte, weiße Zettel wie dieser, mit schwarzer Aufschrift und einem grünen und lilafarbenen „Wollpuschel“ bestückt, werden in den vergangenen Tagen vielen Kölnern in der Innenstadt ins Auge gefallen sein. Ab sofort gibt es die „Zettel“ auch in groß: Die ersten beiden Plakatwände der Kampagne „Vorbilder?! – Bessere Perspektiven für Kölner Mädchen!“ wurden jetzt vom Verein Lobby für Mädchen und all seinen Unterstützern an der Siegburger Straße in Köln-Deutz der Öffentlichkeit präsentiert.

Ziel der Kampagne sei es, Spenden für fundierte Mädchenarbeit und Hilfsangebote in Köln zu generieren und die Menschen aufzurütteln, so Koordinatorin Frauke Mahr. „Wir wollen für Zwänge und Klischees sensibilisieren und Mädchen in Krisen- und Konfliktsituationen Hilfe anbieten“, erzählt sie. So bietet der Verein zum Beispiel eine Beratungsstelle und ein Mädchenzentrum, wo Interessierte ab zehn Jahren ihre Freizeit verbringen und an vielfältigen Projekten teilnehmen können. „Wir wollen Mädchen und junge Frauen stärken und mit ihnen gemeinsam an einer selbstbestimmten, besseren Zukunft arbeiten“, so die Idee. Denn trotz positiver Entwicklungen in Sachen Chancengleichheit gebe es immer noch vie-

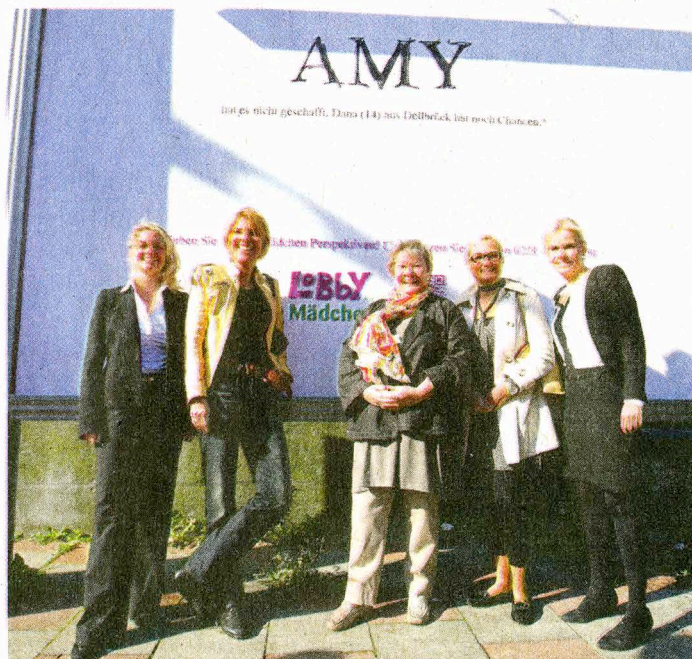
le Baustellen, an denen Mädchen mit Benachteiligung, Gewalt und Klischees zu kämpfen hätten.

Von der Kampagne ist auch Schirmherrin Bettina Böttinger begeistert, die bei der Präsentation der ersten beiden von insgesamt 200 geplanten Plakatwänden im Kölner Raum treffende Worte fand: „Mädchen brauchen Vorbilder. Aber Superstars glänzen immer in schillerndem Licht, während sich hinter den Kulissen oft herausstellt, das Schein und Sein eben doch weit auseinanderliegen. Ich finde die Botschaft »Schaut zweimal hin, wen ihr bewundert«

ganz großartig, eine sehr kluge Kampagne ist das.“ Sie freue sich sehr, ein Projekt unterstützen zu können, das sich für die Belange von jungen Frauen und Mädchen in Köln einsetzt.

Hilfe bekommt Lobby für Mädchen auch seitens der Werbeagentur The Vision Company, die die Kampagne entworfen hat, sowie durch die für Kölner Außenwerbung verantwortliche Ströer Media AG. Neben Plakaten soll die Kampagne aber auch im Internet auf Youtube und Facebook sowie in der Kinowerbung präsent sein.

www.lobby-fuer-maedchen.de



Bettina Böttinger (2. v. l.) unterstützt die Kampagne „Vorbilder?! – Bessere Perspektiven für Kölner Mädchen!“ als Schirmherrin. BILD: GOYERT